

Modulübersicht

23-LIN-Ma1	Grammatiktheorie
23-LIN-Ma2	Empirische Linguistik
23-LIN-Ma3	Computerlinguistische und Neurolinguistische Grundlagen
23-LIN-MaCL1	Computerlinguistik 1
23-LIN-MaCL2	Computerlinguistik 2
23-LIN-MaDY	Sprachliche Dynamik
23-LIN-MaGA	Gesprächsanalyse
23-LIN-MaIL	Interaktionslinguistik
23-LIN-MaMP1	Projektmodul
23-LIN-MaMP2	Praktikumsmodul
23-LIN-MaMP3	Masterarbeit und Kolloquium
23-LIN-MaNL	Neurolinguistik
23-LIN-MaPP	Experimentelle Phonetik & Phonologie
23-LIN-MaSK1	Sprache und Interaktion
23-LIN-MaSK2	Psycholinguistische Modellierung
23-LIN-MaTY	Sprachtypologie und Sprachvergleich
39-Inf-MaLinMSV	Maschinelle Sprachverarbeitung

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Grammatiktheorie
Modulschlüssel:	23-LIN-Ma1
Modulbeauftragte/r:	Skopeteas, Stavros, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Im Modul "Grammatiktheorie" werden die modernen theoretischen Ansätze aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik vorgestellt und vertieft. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grammatische Probleme anhand vorgegebener Paradigmen eigenständig zu lösen und die theoretische linguistische Begrifflichkeit auf Fragestellungen in der vergleichenden Sprachwissenschaft, der Computerlinguistik und Texttechnologie, der Psycholinguistik, der experimentellen Phonologie sowie der Neurolinguistik eigenständig anzuwenden. Die Kompetenzen werden durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Halten von Referaten und/oder durch die Zusammenfassung und mündlichen Diskussion von Texten bzw. durch das Lösen von Übungsaufgaben studienbegleitend erworben und dokumentiert.
Lehrinhalte:	Im Modul werden Überblicksveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> - Phonologie - Syntax - Morphologie - Semantik - Pragmatik
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Notwendige Voraussetzungen:	Keine
Erläuterung zu den Modulelementen:	<i>Steht die Wissensvermittlung im Vordergrund einer Lehrveranstaltung, werden die Veranstaltungen als Vorlesung mit Übungsanteil konzipiert, steht die Vermittlung von</i>

textanalytischen Fähigkeiten und das Rezipieren und Verstehen von wissenschaftlichen Texten im Vordergrund, werden die Lehrveranstaltungen als Seminare konzipiert. Der Workload ist zwischen diesen verschiedenen Veranstaltungsformen vergleichbar. Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert lediglich die Form des Selbststudiums (Nachbereitung von Vorlesungen, Lösen von Übungsaufgaben, Lesen, Zusammenfassen und Referieren von Texten).

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Grammatiktheorie	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Grammatiktheorie	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Grammatiktheorie	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
	<i>Bei Themen, in welchem der Wissenserwerb, weniger die analytische Auseinandersetzung mit bestimmten Theorien oder Modellen im Vordergrund steht, kann eine Veranstaltung sinnvollerweise eine durch Übungen ergänzte Vorlesung sein. Andernfalls wird die Veranstaltung in Form eines Seminars abgehalten.</i>			

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Grammatiktheorie (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil) <i>Veranstaltungsbegleitende Übungen, schriftlicher Test, Präsentation oder kleinere Ausarbeitung (Umfang ca. 6-8 Seiten)</i>	s.o.	s.o.
Grammatiktheorie (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil) s.o.	s.o.	s.o.
Grammatiktheorie (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil) s.o.	s.o.	s.o.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit o. Mündliche Prüfung	1	90h	3 LP
	<p><i>I.d.R. handelt es sich bei der Modulprüfung um eine schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten), in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden. Die Ausarbeitung kann auch auf ein Referat oder eine Projektarbeit aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu modulübergreifenden Aspekten hergestellt und dokumentiert werden müssen. Alternativ ist auch eine mündliche Prüfung (Dauer ca. 20 Minuten) möglich, in welcher die Kerninhalte der absolvierten Lehrveranstaltungen Gegenstand sind.</i></p>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Pflicht	1

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Empirische Linguistik
Modulschlüssel:	23-LIN-Ma2
Modulbeauftragte/r:	de Ruiter, Jan, Prof. Dr. Jorschick, Annett, Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	In den Veranstaltungen dieses Moduls wiederholen und vertiefen die Studierenden sowohl qualitative als auch quantitative empirische Methoden der Linguistik. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage selbständig Experimente und Feldstudien zu konzipieren und mit angemessenen statistischen Methoden auszuwerten. Sie kennen gängige Transkriptionsverfahren und qualitative Analysemethoden der Linguistik und sind in der Lage diese für explorativ-hypothesengenerierende Zwecke einzusetzen. Diese Kompetenzen werden in Rahmen der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen durch Übungsaufgaben, Textlektüre und Referate geschult. Die Kompetenzen werden in einem Lehrportfolio dokumentiert, welches eine studienbegleitende Modulprüfung darstellt.
Lehrinhalte:	Vermittelt werden vor allem quantitativ-statistische und qualitativ-explorative Analysemethoden und experimentelles Design, kombiniert mit korpuslinguistischen Ansätzen. Diese Kenntnisse sind die Grundlage wissenschaftlicher Forschung, und von hoher Bedeutung in angewandten Forschungskontexten.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Empirische Linguistik	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
Empirische Linguistik	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
Empirische Linguistik	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Portfolio	1	90h	3 LP
	<p><i>Die Modulprüfung besteht aus einem Lernportfolio, in welchem die Leistungen lehrveranstaltungsbegleitend gesammelt und dokumentiert werden.</i></p> <p><i>Die theoretischen Kenntnisse aus den Seminaren werden durch Textzusammenfassungen, Textanalysen oder Referatsfolien belegt, die das erworbene theoretische Wissen und die Fähigkeiten zum Verständnis und kritische Auseinandersetzung mit methodischen Probleme widerspiegeln.</i></p> <p><i>Praktische Erfahrungen und anwendungsbezogene Fertigkeiten werden anhand von Übungsaufgaben, Protokollen oder Evaluationsberichten dokumentiert.</i></p> <p><i>Die in den verschiedenen Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen sollen im Portfolio ineinandergreifen, d.h. die Studierenden sollen in einer Dokumentation Bezüge zwischen den Veranstaltungen des Moduls herstellen. Die Benotung erfolgt auf der Basis dieser Dokumentation.</i></p> <p><i>Das Lehrportfolio umfasst typischerweise 30 Seiten.</i></p>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Pflicht	1

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modul:

Computerlinguistische und Neurolinguistische Grundlagen

Modulschlüssel:

23-LIN-Ma3

Modulbeauftragte/r:

Kracht, Marcus, Prof. Dr.
Michaelis, Jens, Dr.
Müller, Horst M., apl. Prof. Dr. Dr.

Leistungspunkte:

12 LP

Turnus (Beginn):

Winter- u. Sommersemester

Dauer:

2 Semester

Kompetenzen:

Im Bereich Computerlinguistik werden elementare Kenntnisse der Computerlinguistik vermittelt, so zum Beispiel endliche Automaten und formale Repräsentationen linguistischer Strukturen und ihre computergestützte Verarbeitung.

Im Bereich der Neurolinguistik werden Kenntnisse der neurobiologischen Grundlagen von Sprachverarbeitungsprozessen erworben. Weiterhin werden Kenntnisse der experimentell-aparativen Vorgehensweise erlangt, die auf eine Abschlussarbeit im Bereich der Neurolinguistik vorbereiten.

Die Kompetenzen werden durch das Erarbeiten, Diskutieren und Referieren von Texten bzw. durch unter Anleitung durchgeführte apparative Analysen in Form von Studienleistungen erworben. Die Modulprüfung dokumentiert die Fähigkeit, die in den einzelnen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse miteinander zu verknüpfen und bildet die notwendige Grundlage für das erfolgreiche Studium der vertiefenden Profilmodule in den Bereichen Neurolinguistik und Computerlinguistik.

Lehrinhalte:

Veranstaltungen zu den Themen

- Computerlinguistik und Sprachtechnologie
- Repräsentation sprachlichen Wissens
- Verarbeitung sprachlichen Wissens
- Biologie der Sprache
- Neurolinguistische Grundlagen
- Computergestützte Arbeitstechniken in der Neurolinguistik
- Neurolinguistisches Laborpraktikum

**Empfohlene
Vorkenntnisse:**

Empfohlen sind Veranstaltungen aus dem Modul MaLin1,
insbesondere Kenntnisse in Syntax und Morphologie.

**Notwendige
Voraussetzungen:**

Keine

**Erläuterung zu den
Modulelementen:**

*Die Form der Veranstaltung variiert wie folgt. Geht es
mehrheitlich um Wissensvermittlung, handelt es sich um eine
Vorlesung, die auch von Übungen begleitet werden wird,
insbesondere dann, wenn es sich um grundlegendes Wissen
handelt. Geht es aber mehr um selbständiges Einarbeiten in
ein Gebiet bzw. die Arbeitsmethoden, so wird die
Veranstaltung ein Seminar sein. Bei Veranstaltungen, in denen
auch mit komplexen Apparaturen gearbeitet wird
(Neurolinguistik) ist zusätzlich ein Praktikum als
Veranstaltungsform vorgesehen. Der Workload ist zwischen
diesen verschiedenen Veranstaltungsformen vergleichbar.
Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert lediglich die Form
des Selbststudiums (Lösen von Übungsaufgaben, Lesen und
Referieren von Texten, Durchführung apparativer Analysen).*

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Wahlpflicht	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Wahlpflicht	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Wahlpflicht	Praktikum o. Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Wahlpflicht (Praktikum o. Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil) <i>Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert die Form des Studienleistung und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung apparativer Analysen (in Praktika) erbracht.</i>	S.O.	S.O.
Wahlpflicht (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil) <i>Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert die Form des Studienleistung und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten erbracht.</i>	S.O.	S.O.
Wahlpflicht (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil) <i>Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert die Form des Studienleistung und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten erbracht.</i>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit o. Klausur o. Mündliche Prüfung	1	90h	3 LP
	<p><i>Die Modulprüfung kann folgende drei Formen haben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur von 90 min über die Modulinhalte - mündliche Prüfung von ca. 30 min über die Modulinhalte - eine schriftliche Ausarbeitung eines Referats oder Projekts als Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten, die klare und dokumentierte Bezüge zu den in diesem Modul angerechneten Veranstaltungen aufzeigt. 			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Pflicht	1

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Computerlinguistik 1
Modulschlüssel:	23-LIN-MaCL1
Modulbeauftragte/r:	Kracht, Marcus, Prof. Dr. Michaelis, Jens, Dr. Schlangen, David, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	1 o. 2 Semester
Kompetenzen:	Die Studierenden lernen in diesem Modul, sprachliche Strukturen und Prozesse formal zu durchdringen. Sie werden mit theoretischen und angewandten Methoden und Werkzeugen der Computerlinguistik sowie der mathematischen Linguistik vertraut gemacht. Die Studierenden lernen Modellierungsverfahren zur Analyse und Generierung aus theoretischer und praktischer Perspektive kennen und zu bewerten. Diese Kompetenzen werden durch Studienleistungen im Rahmen der verschiedenen Lehrveranstaltungen erworben, z.B. durch Übungen, Referate und Programmierprojekten. Das Modul bereitet auf eine weitere Profilierung im Bereich Computerlinguistik vor (23-LIN-MaCL2), bildet alternativ eine geeignete Basis für eine Ergänzung durch ein anderes Profilmodul.
Lehrinhalte:	<p>Grundlegende Aspekte der formalen Theorie bzw. der Modellierung von sprachlichen Strukturen und Prozessen. Im Vordergrund stehen hier die in der Computerlinguistik auch zur praktischen Anwendung kommenden Methoden. Diese umfassen insbesondere (sich nicht notwendig gegenseitig ausschließend) quantitative, algorithmische und logische Methoden.</p> <p>Die Veranstaltungen entstammen u.a. den Themenbereichen formale Sprachen, logische Grundlagen, quantitative Methoden, semistrukturierte Daten, mathematische Linguistik, computationale Semantik, Informationsstrukturierung und Diskursmodellierung.</p>
Empfohlene	Es wird empfohlen, die Computerlinguistische Einführungen

Vorkenntnisse: des Moduls MaLin3 zu belegen.

Notwendige Voraussetzungen: Keine

Erläuterung zu den Modulelementen: *Die Elemente dieses Moduls variieren je nach Gegebenheit. Sofern die Wissensvermittlung theoretischer Aspekte im Vordergrund steht, handelt es sich um ein Seminar. Geht es schwerpunktmäßig um die praktische Vermittlung von Arbeitstechniken, so kommt auch die Form eines Projekts infrage. Höchstens eine der im Modul besuchten Veranstaltungen kann ein Projekt sein. Der Workload ist zwischen diesen verschiedenen Veranstaltungsformen vergleichbar. Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert lediglich die Form des Selbststudiums (Lösen von Übungsaufgaben, Lesen und Referieren von Texten, Durchführung eines Programmierprojekts).*

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Grundlagenveranstaltung im Profil "Computerlinguistik"	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Grundlagenveranstaltung im Profil "Computerlinguistik"	Projekt o. Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Grundlagenveranstaltung im Profil "Computerlinguistik"	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
<p>Grundlagenveranstaltung im Profil "Computerlinguistik" (Projekt o. Seminar)</p> <p><i>Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten, durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben oder ggf. eines größeren Programmierprojekts erbracht.</i></p> <p><i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	S.O.	S.O.
<p>Grundlagenveranstaltung im Profil "Computerlinguistik" (Seminar)</p> <p><i>Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben erbracht.</i></p> <p><i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	S.O.	S.O.
<p>Grundlagenveranstaltung im Profil "Computerlinguistik" (Seminar)</p> <p><i>Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben erbracht.</i></p> <p><i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit o. Klausur o. Mündliche Prüfung	1	90h	3 LP
	<p><i>Die Modulprüfung kann folgende drei Formen haben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur von 90 min über die Modulinhalte - mündliche Prüfung von ca. 30 min über die Modulinhalte - eine schriftliche Ausarbeitung eines Referats oder Projekts als Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (nicht eingerechnet Programmcode), die klare und dokumentierte Bezüge zu den in diesem Modul angerechneten Veranstaltungen aufzeigt. 			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modul:

Computerlinguistik 2

Modulschlüssel:

23-LIN-MaCL2

Modulbeauftragte/r:

[Kracht, Marcus, Prof. Dr.](#)

[Michaelis, Jens, Dr.](#)

[Schlangen, David, Prof. Dr.](#)

Leistungspunkte:

12 LP

Turnus (Beginn):

Winter- u. Sommersemester

Dauer:

1 o. 2 Semester

Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, ausgehend von einer theoretisch-motivierten Analyse konkrete computationale Formate für die Sprach- und Diskursmodellierung im Detail zu entwerfen, aber auch konkret zu implementieren und etwa anhand geeigneter, eigenständig zu verwaltender Korpora praktisch zu erproben. Hierbei können Sprachdaten und -korpora in geschriebener und gesprochener Form aber auch etwa Gesten Gegenstand der Untersuchungen sein.

Komplementär hierzu geht es außerdem um die Vermittlung der Fähigkeit, gegebene computerbasierte Modelle dahingehend zu prüfen, inwiefern sie die Modellierung welcher Sprach- und Diskursstrukturen erlauben und wie die computerbasierten Modelle konkreten Zwecken genügend u.U. zu modifizieren sind. Als Beispiel diene hier die Anpassung eines Satzparsers an die Bedürfnisse des Diskursparsings.

Diese Kompetenzen werden durch Studienleistungen im Rahmen der verschiedenen Lehrveranstaltungen erworben, z.B. durch Übungen, Referate und Programmierprojekte. Das Modul einschließlich der abschließenden Modulprüfung bildet die Grundlage für ein Masterprojekt im Profildbereich Computerlinguistik.

Lehrinhalte:

Dieses Modul widmet sich vertiefend der konkreten Modellierung von linguistischen Phänomenen. Diese können einerseits aus einer bestimmten Teildisziplinen stammen (wie etwa Spracherkennung, Parsing, Computationale Semantik oder Diskursmodellierung), andererseits können sie auch integrativ und/oder multimodal sein. Dabei kann die

Modellierung sowohl in erster Linie theoretischer Natur sein (z.B. im Hinblick auf eine quantitative oder korpuslinguistische Datenerfassung) als auch primär eine computergestützte Ausrichtung haben (z.B. im Rahmen der Programmierung eines Verarbeitungsverfahrens).

Empfohlene Vorkenntnisse:

Es wird empfohlen, die computerlinguistischen Einführungen des Moduls MaLin3 zu belegen.

Notwendige Voraussetzungen:

Keine

Erläuterung zu den Modulelementen:

Die Elemente dieses Moduls variieren je nach Gegebenheit. Sofern die Wissensvermittlung theoretischer Aspekte im Vordergrund steht, handelt es sich um ein Seminar. Geht es schwerpunktmäßig um die praktische Vermittlung von Arbeitstechniken, so kommt auch die Form eines Projekts infrage. Höchstens eine der im Modul besuchten Veranstaltungen kann ein Projekt sein. Der Workload ist zwischen diesen verschiedenen Veranstaltungsformen vergleichbar. Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert lediglich die Form des Selbststudiums (Lösen von Übungsaufgaben, Lesen und Referieren von Texten, Durchführung eines Programmierprojekts).

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Vertiefungsveranstaltung im Profil "Computerlinguistik"	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Vertiefungsveranstaltung im Profil "Computerlinguistik"	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Vertiefungsveranstaltung im Profil "Computerlinguistik"	Projekt o. Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
<p>Vertiefungsveranstaltung im Profil "Computerlinguistik" (Projekt o. Seminar) <i>Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten, durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben oder ggf. eines größeren Programmierprojekts erbracht.</i> <i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	S.O.	S.O.
<p>Vertiefungsveranstaltung im Profil "Computerlinguistik" (Seminar) <i>Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben erbracht.</i> <i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	S.O.	S.O.
<p>Vertiefungsveranstaltung im Profil "Computerlinguistik" (Seminar) <i>Die Form der Studienleistung variiert und wird durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von kleineren Programmieraufgaben erbracht.</i> <i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit o. Klausur o. Mündliche Prüfung	1	90h	3 LP
	<p><i>Die Modulprüfung kann folgende drei Formen haben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur von 90 min über die Modulinhalte - mündliche Prüfung von ca. 30 min über die Modulinhalte - eine schriftliche Ausarbeitung eines Referats oder Projekts als Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (nicht eingerechnet Programmcode), die klare und dokumentierte Bezüge zu den in diesem Modul angerechneten Veranstaltungen aufzeigt. 			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	3

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Sprachliche Dynamik
Modulschlüssel:	23-LIN-MaDY
Modulbeauftragte/r:	Job, Barbara, Prof. Dr. Skopeteas, Stavros, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Wintersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Die Studierenden lernen die vielfältigen Aspekte sprachlicher Dynamik an empirischen Beispielen zu beobachten, wissenschaftlich zu beschreiben und deren Funktionieren zu erklären. Sie lernen an konkreten sprachlichen Daten einzelsprachliche Variabilität, sprachliche Diversität / Sprachverschiedenheit und sprachlichen Wandel kennen, ihre Ursachen, Formen und wiederkehrenden Mechanismen und werden in die Lage versetzt, die Konsequenzen dieser Erkenntnis für Sprachwissenschaft und Sprachtheorie zu erfassen. Die Kompetenzen werden im Rahmen der Studienleistungen erworben und durch die Modulprüfung, typischerweise im Rahmen einer Hausarbeit, welche modulübergreifende Aspekte erfasst, dokumentiert. Das Modul bildet einen wesentlichen Teil des Profilbereichs "Sprache und Sprachen", kann aber auch durch ein weiteres Profilmodul ergänzt werden.
Lehrinhalte:	Das Profilmodul Sprachliche Dynamik befasst sich mit der wissenschaftlichen Beschreibung und Erklärung der dynamischen Aspekte natürlicher Sprachen wie sie sich aus deren Historizität ergeben: Die Emergenz, Verbreitung und Konventionalisierung sprachlicher Strukturen in situierter Kommunikationshandlungen, ihre regionale, soziale und funktionale Ausdifferenzierung im Raum und ihre Veränderung im Kontakt verschiedensprachiger Individuen und Sprachgemeinschaften.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Sprachliche Dynamik 1	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
	<p><i>Die Veranstaltung beschäftigt sich anhand aktueller Theorien zum Sprachwandel und konkreter Fallbeispiele mit den Ursachen und Formen des Wandels natürlicher Sprachen und deren Konsequenzen für die Sprachtheorie.</i></p>			
Sprachliche Dynamik 2	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP
	<p><i>Die Veranstaltung befasst sich mit der detaillierten Beschreibung und sprachsystematischen Analyse von Sprachformen, die aus Kontaktsituationen entstehen (Mischsprachen, Pidgins und Kreolsprachen) sowie mit den sprachsystematischen und soziolinguistischen Aspekten gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit.</i></p>			
Sprachliche Dynamik 3	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP
	<p><i>Die Veranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Aspekten sprachlicher Variabilität als universelle Eigenschaft natürlicher Sprachen und deren Konsequenzen in einzelsprachlicher und sprachvergleichender Hinsicht sowie den verschiedenen Methoden zu ihrer Erfassung und wissenschaftlichen Beschreibung.</i></p>			

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Sprachliche Dynamik 1 (Seminar) <i>Die Studienleistung kann die Bearbeitung von Übungen, die Erstellung eines Lektüre-Protokolls, eine Präsentation oder die Moderation eines Teils einer Seminarsitzung beinhalten.</i>	S.O.	S.O.
Sprachliche Dynamik 2 (Seminar) <i>Die Studienleistung kann die Bearbeitung von Übungen, die Erstellung eines Lektüre-Protokolls, eine Präsentation oder die Moderation eines Teils einer Seminarsitzung beinhalten.</i>	S.O.	S.O.
Sprachliche Dynamik 3 (Seminar) <i>Die Studienleistung kann die Bearbeitung von Übungen, die Erstellung eines Lektüre-Protokolls, eine Präsentation oder die Moderation eines Teils einer Seminarsitzung beinhalten.</i>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit o. Mündliche Prüfung	1	90h	3 LP
	<i>Die Modulprüfung kann folgende Formen haben - mündliche Prüfung von ca. 30 min über die Modulinhalte - eine schriftliche Ausarbeitung eines Referats oder Projekts als Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten, die klare und dokumentierte Bezüge zu den in diesem Modul angerechneten Veranstaltungen aufzeigt.</i>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Modul:	Gesprächsanalyse
Modulschlüssel:	23-LIN-MaGA
Modulbeauftragte/r:	Job, Barbara, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Wintersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Die Studierenden lernen aktuelle Methoden zur Erfassung, Bearbeitung und wissenschaftlichen Analyse situierter Gespräche kennen. In einem kleinen selbst konzipierten Forschungsprojekt lernen sie, die erworbenen Kenntnisse für die praktische Analyse anzuwenden. Dieses Projekt bildet die Grundlage für die Modulprüfung, welche dieses Projekt im Rahmen einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.
Lehrinhalte:	Das Modul Gesprächsanalyse befasst sich mit der Erfassung (Aufnahme und Verarbeitung audio-visueller Daten) und wissenschaftlichen Analyse natürlicher situierter Gespräche in alltäglichen und institutionellen Kontexten. Im Zentrum der Betrachtung steht die detaillierte Analyse authentischer kommunikativer Ereignisse mit aktuellen Methoden der Gesprächsanalyse.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Gesprächsanalyse 2	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP
Projektseminar	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP
Gesprächsanalyse 1	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend <i>Als Studienleistungen können in allen drei Veranstaltungen die Erstellung einer kleinen Gruppenstudie, Datenerhebungen im Feld, die Bearbeitung von Daten oder kürzere Präsentationen gelten.</i>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit	1	90h	3 LP
	<i>Die schriftliche Hausarbeit basiert auf einer Fallstudie oder einem kleinen Projekt, welches auch im Rahmen einer Gruppenarbeit entstanden sein kann und hat einen im Umfang von 12–15 Seiten. Bei aufwändigen Datenerhebungen und Transkriptions- und Annotationsleistungen kann der Umfang in Absprache mit dem Dozenten entsprechend reduziert werden</i>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Interaktionslinguistik
Modulschlüssel:	23-LIN-MaLL
Modulbeauftragte/r:	Job, Barbara, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Wintersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Die vermittelten Inhalte setzen die Studierenden in die Lage, situierte sprachliche Interaktionen in ihren multimedialen und multimodalen Bedingungen wissenschaftlich zu erfassen und zu beschreiben und deren wesentliche strukturelle, funktionale und pragmatische Muster herauszuarbeiten. In einem kleinen selbst konzipierten Forschungsprojekt lernen die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die praktische Analyse anzuwenden.
Lehrinhalte:	Das Modul Interaktionslinguistik befasst sich mit den grundlegenden Bedingungen menschlicher Kommunikation in ihrem Einfluss auf kommunikatives Handeln und auf die Ausbildung spezifischer Versprachlichungsstrategien. Anhand aktueller empirischer Methoden aus Soziolinguistik, Interaktionslinguistik und Medienlinguistik werden authentische Interaktionsereignisse systematisch erfasst, beschrieben und in ihren Konsequenzen für die Sprachtheorie bewertet. Im Zentrum der Analyse steht insbesondere der Einsatz verschiedener Modalitäten und Medien und deren Einfluss auf sprachliche Routinen.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Interaktionslinguistik 1	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
Projektseminar	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
Interaktionslinguistik 2	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
<p>Interaktionslinguistik 1 (Seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung in den Seminaren Interaktionslinguistik 1 und 2 kann die Bearbeitung von Übungen, die Erstellung eines Lektüre-Protokolls, eine Präsentation oder die Moderation eines Teils einer Seminarsitzung beinhalten.</i></p>	S.O.	S.O.
<p>Projektseminar (Seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung im Projektseminar umfasst die Erstellung einer kleinen Gruppenstudie, Datenerhebungen im Feld oder die Bearbeitung von Datenmaterial.</i></p>	S.O.	S.O.
<p>Interaktionslinguistik 2 (Seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung in den Seminaren Interaktionslinguistik 1 und 2 kann die Bearbeitung von Übungen, die Erstellung eines Lektüre-Protokolls, eine Präsentation oder die Moderation eines Teils einer Seminarsitzung beinhalten.</i></p>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Projektseminar (Seminar)	Hausarbeit	1	90h	3 LP
<p><i>Die schriftliche Hausarbeit basiert auf einer Fallstudie oder einem kleinen Projekt, welches auch im Rahmen einer Gruppenarbeit entstanden sein kann und hat einen im Umfang von 12–15 Seiten. Bei aufwändigen Datenerhebungen und Transkriptions- und Annotationsleistungen kann der Umfang in Absprache mit dem Dozenten entsprechend reduziert werden. Die Arbeiten greifen die in den Seminaren des Moduls erworbenen theoretischen Kenntnisse auf.</i></p>				

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Projektmodul
Modulschlüssel:	23-LIN-MaMP1
Modulbeauftragte/r:	Wagner, Petra, Prof. Dr. phil.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Kompetenzen:	<p>Im Projektmodul erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre methodischen Kompetenzen zu erproben und zu vertiefen. Damit verbundene Kompetenzen umfassen die Kenntnis und Erprobung der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, die Fähigkeit zur Bewertung linguistischer Forschungsarbeit sowie nicht zuletzt die Teamfähigkeit in Forschungsprojekten. Diese Kompetenzen werden durch einen Praktikumsbericht nachgewiesen. Studienbegleitend präsentieren die Studierenden ihr Projekt im Rahmen eines Kolloquiums und vertiefen auf diese Art und Weise ihre Kenntnisse von Präsentationstechniken.</p>
Lehrinhalte:	<p>Das Projektmodul stellt eine enge Verbindung zwischen Lehre und Forschung im Rahmen des Studiengangs dar. Die Studierenden arbeiten unter Anleitung an in Teams entwickelten Projekten oder hospitieren bei den laufenden Forschungsprojekten der Lehrenden des Studiengangs und erhalten so einen intensiven Einblick in die Methodik der Forschung in einem Spezialbereich von Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie. Die Studierenden erhalten die Chance, Hypothesen und Modelle zu entwickeln, die sie im Rahmen ihres Masterprojekts eigenständig in empirische analytische Forschung umsetzen können. Aus einer zunächst angeleiteten Forschungsfähigkeit kann sich so selbständige Forschung unter Anleitung entwickeln, die in einen größeren Zusammenhang eingebettet und damit sehr viel effektiver ist als isolierte Einzelarbeiten.</p>
Empfohlene Vorkenntnisse:	Erfolgreiche Absolvierung von drei Basismodulen
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Forschungsmethoden	Kolloquium	WS+SS	30h + 240h	9 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend <i>Die Studienleistung umfasst die mündliche Präsentation des Masterprojekts mit einem Schwerpunkt auf den geplanten Methoden im Rahmen eines Kolloquiums.</i>	30h	1 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Bericht	Unbenotet	60h	2 LP
	<i>Die Modulprüfung besteht aus einem Projektbericht im Umfang von ca. 12-15 Seiten, in welchem die Methoden für das aus dem Modul hervorgegangene Masterprojekt dargestellt werden. Je nach Masterprojekt können die beschriebenen Methoden qualitativer, quantitativer, analytischer Natur sein oder eine Kombination verschiedener Methoden darstellen. Der Bericht sollte die Grundlage für das Methodenkapitel der Masterarbeit bilden.</i>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Pflicht	3 o. 4

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Praktikumsmodul
Modulschlüssel:	23-LIN-MaMP2
Modulbeauftragte/r:	Job, Barbara, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Kompetenzen:	Die praktische Fähigkeit zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen, entweder im beruflichen oder im wissenschaftlichen Kontext wird durch ein Praktikum vertieft. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen systematisch zu erfassen und im Rahmen eines vorgegebenen Zeitplanes zu bearbeiten. Sie können ihre im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse für die Bearbeitung konkreter Fragestellungen aus Forschung oder beruflicher Praxis praktisch anwenden. Sie beherrschen konkrete linguistische Arbeitstechniken des universitären und/oder außeruniversitären Alltags.
Lehrinhalte:	Die Studierenden lernen konkrete linguistische Arbeitsmethoden, Techniken und aktuelle Forschungsschwerpunkte der verschiedenen Arbeitsbereiche durch eine 8-wöchige aktive Mitarbeit in einem Arbeitsbereich ihrer Wahl (oder einer/s universitären oder außeruniversitären Einrichtung/Betrieb ihrer Wahl–nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten) kennen. Sie lernen durch konkrete Projektmitarbeit verschiedene Arbeitsmethoden und Problemlösungstechniken kennen, und bekommen Anregungen und Unterstützung für das Finden und Bearbeiten einer Fragestellung in der Masterarbeit. Falls die Studierenden aufgrund ihrer individuellen Schwerpunktbildung das Bedürfnis haben, ihr Wissen einzelner Arbeitsbereiche auch theoretisch zu vertiefen, ist das Studium eines weiteren Profilmoduls als Ersatz für ein eigenständiges Praktikum ebenfalls möglich.
Empfohlene Vorkenntnisse:	Erfolgreiche Absolvierung von drei Basismodulen
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
MA Praktikum	Praktikum	WS+SS	30h + 270h	10 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Bericht	Unbenotet	60h	2 LP
	<p><i>Bearbeitung eines Praktikumsberichts zur Dokumentation des durchgeführten Projekts im Umfang von ca. 8-10 Seiten. Der Bericht enthält eine Beschreibung der im Rahmen des Projekts durchgeführten Arbeiten und stellt Bezüge zu linguistischen Theorien, Modellen und/oder Arbeitstechniken her. Der Bericht kann die Ausgangsbasis für eine längere Ausarbeitung im Rahmen der Masterarbeit sein.</i></p>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Pflicht	3 o. 4

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Masterarbeit und Kolloquium
Modulschlüssel:	23-LIN-MaMP3
Modulbeauftragte/r:	Wagner, Petra, Prof. Dr. phil.
Leistungspunkte:	24 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Kompetenzen:	Im Modul Masterprojekt werden die Studierenden zur selbstständigen Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes befähigt. In enger Verbindung damit sind die im Rahmen des Moduls angestrebten Fähigkeiten zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Untersuchungen zu sehen. Die Präsentationskenntnisse werden durch die Darstellung des Masterprojekts im Rahmen eines Forschungskolloquiums nachgewiesen.
Lehrinhalte:	Das Thema des Masterprojektes steht i.d.R. in engem Zusammenhang mit den Forschungsgegenständen eines Profils des Studiengangs. Aber auch profilübergreifende Projekte sind möglich. Die Masterarbeit soll an die laufende Forschung der linguistischen Arbeitsgruppen der Fakultät angebunden sein und diese Forschungsvorhaben in inhaltlicher und methodischer Weise ergänzen.
Empfohlene Vorkenntnisse:	5 abgeschlossene Module (Basis und Profilmodule)
Notwendige Voraussetzungen:	Keine
Erläuterung zu den Modulelementen:	<i>Die Studierenden haben die Möglichkeit, aus dem Angebot von Forschungs- und Examenskolloquia ein für die Präsentation ihrer Arbeit geeignetes Kolloquium auszuwählen, in dessen Rahmen die Vorstellung der Masterarbeit stattfinden kann.</i>

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Forschungskolloquium	Kolloquium	WS+SS	30h + 30h	2 LP

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Forschungskolloquium (Kolloquium) <i>Vorstellung des eigenen Masterprojekts in einer Sitzung, Dauer ca. 45 Minuten plus anschließender Diskussion.</i>	s.o.	s.o.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Masterarbeit	1	660h	22 LP
<p><i>Für die Masterarbeit gilt § 10 MPO Fw.. Sie wird gemäß § 10 Abs. 2 MPO Fw. von der oder dem die Arbeit betreuenden prüfungsberechtigten Lehrenden ausgegeben. Der Ausgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb des vorgesehenen workloads von 22 LP (660 Stunden) möglich ist. Der Umfang beträgt in der Regel 70–80 Seiten. Auf Antrag kann die Dekanin oder der Dekan nach Rücksprache mit der die Masterarbeit betreuenden Person eine Verlängerung um bis zu vier Wochen, bei einem empirischen oder experimentellen Thema um bis zu acht Wochen, gewähren. Die Arbeit ist in 3-facher Ausfertigung fristgerecht beim Prüfungsamt der Fakultät abzugeben. Für die Bewertung gilt § 10 Abs. 7 MPO Fw..</i></p>				

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Pflicht	4

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Neurolinguistik
Modulschlüssel:	23-LIN-MaNL
Modulbeauftragte/r:	Müller, Horst M., apl. Prof. Dr. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Es werden einführende Kenntnisse der neurowissenschaftlichen Grundlagen kognitiver Prozesse erworben. Weiterhin werden Kenntnisse im Bereich neurolinguistischer Methoden, insbesondere zu elektrophysiologischen und bildgebenden Verfahren zur Untersuchung von Sprache erlangt. Diese Kenntnisse werden im Rahmen der Veranstaltungen erworben, und zwar durch das stetige Nachbereiten und Wiederholen von Vorlesungsstoff, aber auch durch das Lesen und Analysieren von grundlegenden und aktuellen Texten zu neurolinguistischen Erkenntnissen und Methoden. Die erworbenen Kenntnisse werden in einer modulübergreifenden Prüfung nachgewiesen. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls bildet die Grundlage für eine Masterarbeit im Profildbereich Neurolinguistik.
Lehrinhalte:	Es werden Veranstaltungen zu folgenden Themen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Neurophysiologische Grundlagen kognitiver und sprachlicher Prozesse - Neurophysiologische Untersuchung von Sprachverarbeitungsprozessen - Methoden und Modelle der Neurolinguistik - Neurobiologie der Sprache - Neurokognition der Sprache
Empfohlene Vorkenntnisse:	Es wird empfohlen, die Neurolinguistik-Veranstaltungen des Moduls MaLin3 zu belegen.
Notwendige Voraussetzungen:	Keine
Erläuterung zu den Modulelementen:	<i>Die Form der Veranstaltung variiert wie folgt. Geht es mehrheitlich um Wissensvermittlung, handelt es sich um eine</i>

Vorlesung, die auch von Übungen begleitet werden kann, insbesondere dann, wenn es sich um grundlegendes Wissen handelt. Wenn auch die selbstständige Einarbeitung in ein Gebiet im Mittelpunkt steht, wird die Veranstaltung als Seminar durchgeführt. Der Workload ist zwischen diesen verschiedenen Veranstaltungsformen vergleichbar. Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert lediglich die Form des Selbststudiums (Protokolle, Nachbereitung von Vorlesungsstoff, Lesen und Referieren von Texten, Durchführung eines Projekts).

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Neurolinguistik	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Neurolinguistik	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Neurolinguistik	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WS+SS	30h + 60h	3 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Portfolio mit Abschlussprüfung	1	90h	3 LP
<p><i>Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio mit den folgenden Inhalten</i></p> <p><i>– einer erfolgreichen Präsentation im Rahmen eines Seminar dokumentiert durch Referatsfolien sowie eine kurze schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 8 Seiten (unbenotet); Alternativ zur Präsentation wird der Nachweis über eine erfolgreich absolvierte 90-minütigen Klausur im Anschluss an eine im Rahmen des Moduls besuchte Vorlesung erbracht (unbenotet)</i></p> <p><i>Das Portfolio endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung (Dauer ca. 30 Minuten) über die Inhalte des Gesamtmoduls. Die Note der mündlichen Abschlussprüfung entspricht der Modulnote.</i></p>				

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Experimentelle Phonetik & Phonologie
Modulschlüssel:	23-LIN-MaPP
Modulbeauftragte/r:	Wagner, Petra, Prof. Dr. phil.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls selbständig laborphonologische und experimentalphonetische Studien durchführen, quantitativ und qualitativ auswerten und existierende Studien kritisch evaluieren. Sie können praktisch mit modernen experimentalphonetischen Analysewerkzeugen umgehen und verfügen über eine gute Kenntnis verschiedener phonetisch-phonologischer Annotationstechniken. Sie kennen gängige phonetisch-phonologische Modelle und Theorien. Diese Kompetenzen werden im Rahmen der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen in Übungsaufgaben, durch Textlektüre, durch mündliche und schriftliche Textanalyse sowie durch ein unter Anleitung durchgeführtes laborphonologisches oder phonetisches Experiment bzw. eine empirische Korpusstudie eingeübt. Die Kompetenzen werden in einem Lehrportfolio dokumentiert, welches eine studienbegleitende Modulprüfung darstellt.
Lehrinhalte:	Annotationstechniken- und Werkzeuge (suprasegmental und segmental), laborphonologische Methoden, fortgeschrittene experimentalphonetische Methoden, Versuchsaufbau, Versuchsdurchführung und quantitative und qualitative Auswertung, Überblick über moderne Theorien und Erkenntnisse der Forschung in den Bereichen Prosodie, Artikulatorische, Perzeptive und Akustische Phonetik sowie Phonologie.
Empfohlene Vorkenntnisse:	Statistik, Experimentalphonetik, Programmierung, Methoden der Transkription
Notwendige Voraussetzungen:	Keine
Erläuterung zu den	<i>Die Veranstaltungen haben entweder einen praxisbezogenen</i>

Modulelementen:

Schwerpunkt (Projekt), in welchem die Studierenden begleitend zum Theorieerwerb durch das Textstudium eine eigenständige experimentalphonetische oder laborphonologische Studie durchführen, oder aber einen eher theoretischen Schwerpunkt (Seminar), in welchem der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Rezipieren und Analysieren von wissenschaftlichen Texten liegt. Die Studierenden müssen mindestens ein Projekt und mindestens ein Seminar absolvieren. Der Workload ist zwischen diesen verschiedenen Veranstaltungsformen vergleichbar. Abhängig vom Veranstaltungstyp variiert lediglich die Form des Selbststudiums (Lösen von Übungsaufgaben, Lesen und Referieren von Texten, Durchführung eines Experiments).

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Experimentelle Phonetik und Phonologie	Projekt	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Experimentelle Phonetik und Phonologie	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Experimentelle Phonetik und Phonologie	Projekt o. Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Portfolio	1	90h	3 LP
	<p><i>Die Modulprüfung besteht aus einem Lernportfolio, in welchem die Leistungen lehrveranstaltungsbegleitend gesammelt und dokumentiert werden. In eher theoretisch angelegten Veranstaltungen dokumentieren die Studierenden in Textzusammenfassungen, Textanalysen oder durch Referatsfolien ihre Fähigkeiten zum Verständnis und Analyse von Fachtexten sowie ihren Kenntnisstand aktueller Forschungsergebnisse. In eher praktisch angelegten Veranstaltungen enthält das Portfolio die Protokollierung einer laborphonologischen oder experimentalphonetischen Studie inklusive Versuchsmotivation, Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Auswertung. Falls in einer Veranstaltung eher die komputationelle Modellierung anstatt der experimentellen Forschung im Vordergrund steht, kann anstelle des Protokolls auch die Darstellung eines Programmierprojekts dokumentiert werden inklusive Motivation, Herangehensweise und Aufbau sowie einer Abschlussevaluation. Die Kompetenzen der verschiedenen Lehrveranstaltungen sollten im Portfolio ineinandergreifend in einer Abschlussdokumentation beschrieben werden, d.h. die Studierenden sollen Bezüge zwischen erworbenen Methoden und theoretisch-analytischen Kenntnissen herstellen. Die Modulnote wird auf der Basis der Abschlussdokumentation (ca. 5–8 Seiten) erstellt. Das Lehrportfolio umfasst typischerweise 30 Seiten.</i></p>			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fach- semester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie - Master of Arts - fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modul:

Sprache und Interaktion

Modulschlüssel:

23-LIN-MaSK1

Modulbeauftragte/r:

de Ruiter, Jan, Prof. Dr.
Jorschick, Annett, Dr.
Knoeferle, Pia, JProf Dr.

Leistungspunkte:

12 LP

Turnus (Beginn):

Winter- u. Sommersemester

Dauer:

2 Semester

Kompetenzen:

In den Veranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden die zentralen Theorien menschlicher Interaktion und Kommunikation aus Sicht kognitiver und sozialer Prozesse. Sie lernen wissenschaftliche Texte zu lesen, zusammenzufassen und im Kontext aktueller Theorien und Forschungsergebnisse zu interpretieren.

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Vorzüge und Nachteile unterschiedlicher experimenteller und qualitativer Paradigmen der Psycholinguistik (z.B. Konversationsanalyse, Reaktionszeitexperimente, aufgabenorientierte Dialoge) und ihrer methodische Kombinationsmöglichkeiten. Sie sind in der Lage aktuelle Studien aufgrund ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse kritisch zu bewerten.

Diese Kompetenzen werden in den zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen durch Textlektüre, mündliche und schriftliche Textanalyse, Diskussionen und Referaten mit anschließender Diskussionsleitung erworben und geübt. Theoretisches Hintergrundwissen wird in einem Seminar anhand einer Klausur abgefragt. Die gesammelten Kompetenzen werden in einem Lehrportfolio dokumentiert, welches eine studienbegleitende Modulprüfung darstellt.

Lehrinhalte:

Die Veranstaltungen im Vertiefungsmodul "Sprache und Interaktion" beschäftigen sich mit der Frage, welche kognitiven Fähigkeiten wir Menschen benötigen um miteinander zu kommunizieren und welche Intentionen wir damit ausdrücken. In den Veranstaltungen wird das zentrale Mittel der menschlichen Kommunikation "Sprache" und ihre

Funktion im Dialog und im situativen Kontext untersucht. Auch die Rolle anderer Signale (non- und paraverbale Signale wie z.B. Gesten), die eingesetzt werden um die Kommunikation zwischen Interaktionspartnern zu erleichtern, werden aus kognitiv-linguistischer Perspektive analysiert.

Empfohlene Vorkenntnisse: -

Notwendige Voraussetzungen: Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Sprache und Interaktion	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
Sprache und Interaktion	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP
Sprache und Interaktion	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Portfolio	1	90h	3 LP
<p><i>Die Modulprüfung besteht aus einem Lernportfolio, in welchem die Leistungen lehrveranstaltungsbegleitend gesammelt und dokumentiert werden.</i></p> <p><i>Die die Seminare begleitenden Dokumentationen bestehen aus Textzusammenfassungen, Textanalysen, Referatsfolien und einer Klausur, die das erworbene theoretische Wissen und die Fähigkeiten zum Verständnis und der Analyse von Fachtexten widerspiegeln. Die Kompetenzen der verschiedenen Lehrveranstaltungen sollten im Portfolio ineinandergreifend in einer Abschlussdokumentation beschrieben werden, d.h. die Studierenden sollen Bezüge zwischen erworbenen Methoden und theoretisch-analytischen Kenntnissen herstellen.</i></p> <p><i>Die Modulnote wird auf der Basis der Abschlussdokumentation (ca. 5–8 Seiten) erstellt. Das Lehrportfolio umfasst typischerweise 30 Seiten (inklusive der bearbeiteten Übungszettel, Referatsfolien, Textzusammenfassungen sowie der Dokumentation).</i></p>				

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Psycholinguistische Modellierung
Modulschlüssel:	23-LIN-MaSK2
Modulbeauftragte/r:	de Ruiter, Jan, Prof. Dr. Jorschick, Annett, Dr. Knoeferle, Pia, JProf Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	<p>In den Lehrveranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen in multivariater Statistik und Computermodellierung. Nach Abschluss des Moduls kennen sie verschiedene statistische Analyseverfahren und sind in der Lage diese adäquat einzusetzen. Sie lernen komplexe kognitive Zusammenhänge in neuronalen Netzen und anderen Modellierungsverfahren abzubilden, Hypothesen auf Grundlage dieser Modelle abzuleiten und anhand selbst erhobener Daten zu evaluieren.</p> <p>Diese Kompetenzen werden in den dem Modul angehörenden Lehrveranstaltungen durch Übungsaufgaben, Textlektüre, mündliche und schriftliche Textanalyse, kurze Referate und eine unter Anleitung durchgeführte Datenerhebung und -modellierung erworben. Die Kompetenzen werden in einem Lehrportfolio dokumentiert, welches eine studienbegleitende Modulprüfung darstellt.</p>
Lehrinhalte:	In den Seminaren des Moduls "Psycholinguistische Modellierung" lernen die Studenten Verfahren mit denen die mentalen Repräsentationen sprachlicher Einheiten und ihre Zusammenhänge mit anderen relevanten Variablen dargestellt werden können. Diese Zusammenhänge können beispielsweise durch statistische Verfahren (z.B. Multivariate Regressionsmodelle), neuronale Netzwerke oder Computermodellierung abgebildet werden.
Empfohlene Vorkenntnisse:	MaLin2: Empirische Linguistik
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Psycholinguistische Modellierung	Seminar	WS	30h + 60h	3 LP
Psycholinguistische Modellierung	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP
Psycholinguistische Modellierung	Seminar	SS	30h + 60h	3 LP

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Portfolio	1	90h	3 LP
<p><i>Die Modulprüfung besteht aus einem Lernportfolio, in welchem die Leistungen lehrveranstaltungsbegleitend gesammelt und dokumentiert werden.</i></p> <p><i>Die theoretischen Kenntnisse aus den Seminaren werden durch Textzusammenfassungen, Textanalysen oder Referatsfolien belegt, die das erworbene theoretische Wissen und die Fähigkeiten zum Verständnis und der Analyse von Fachtexten widerspiegeln. Praktische Erfahrungen und anwendungsbezogene Fertigkeiten werden anhand von Übungsaufgaben, Protokollen oder Evaluationsberichten dokumentiert.</i></p> <p><i>Die Kompetenzen der verschiedenen Lehrveranstaltungen sollten im Portfolio ineinandergreifend in einer Abschlussdokumentation beschrieben werden, d.h. die Studierenden sollen Bezüge zwischen erworbenen Methoden und theoretisch-analytischen Kenntnissen herstellen.</i></p> <p><i>Die Modulnote wird auf der Basis der Abschlussdokumentation (ca. 5-8 Seiten) erstellt. Das Lehrportfolio umfasst typischerweise 30 Seiten (inklusive der bearbeiteten Übungszettel, Referatsfolien, Textzusammenfassungen sowie der Dokumentation).</i></p>				

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Modul:	Sprachtypologie und Sprachvergleich
Modulschlüssel:	23-LIN-MaTY
Modulbeauftragte/r:	Skopeteas, Stavros, Prof. Dr.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Neben einem umfassenden Überblick über die Sprachen der Welt, ihre geographische Verbreitung und ihre historische Entwicklung soll das methodische Instrumentarium vermittelt werden, mit dessen Hilfe ein detaillierter Vergleich zwischen unterschiedlichen Sprachsystemen möglich ist. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung der Fähigkeit, selbständig plausible Hypothesen zu bilden und diese in der Arbeit mit deskriptiven Grammatiken zu validieren. Diese Kompetenzen werden studienbegleitend durch textanalytische Arbeiten, das Halten von Referaten, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder die schriftliche Zusammenfassung von Texten erworben und im Rahmen der Modulprüfung, typischerweise im Rahmen einer Hausarbeit, welche modulübergreifende Aspekte aufgreift, dokumentiert.
Lehrinhalte:	Dieses Modul behandelt das Phänomen Sprache unter dem Aspekt seiner strukturellen Vielfalt. Dabei liegt das Augenmerk sowohl auf der Diversität natürlicher Sprachen als auch auf im Sprachvergleich aufscheinenden Gemeinsamkeiten, die Indizien für kognitiv-soziale Merkmale sind, die von allen menschlichen Gemeinschaften geteilt werden. Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Universalien - Sprachen der Welt - Vergleichende Grammatik
Empfohlene Vorkenntnisse:	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Ma1
Notwendige Voraussetzungen:	Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Sprachtypologie und Sprachvergleich	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Sprachtypologie und Sprachvergleich	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
Sprachtypologie und Sprachvergleich	Seminar	WS+SS	30h + 60h	3 LP
	<p><i>Je nach thematischem Schwerpunkt der jeweiligen Veranstaltung kann die Veranstaltung eher eine praxisorientierte oder theoriezentrierte Ausrichtung haben. Unabhängig hiervon liegt der Schwerpunkt jedoch vor allem auf der gemeinsamen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu den jeweiligen Veranstaltungsthemen.</i></p>			

Studienleistungen / Aktive Teilnahme

Veranstaltung	Workload	Credits
Sprachtypologie und Sprachvergleich (Seminar) <i>Veranstaltungsbegleitende Übungen, schriftlicher Test, Präsentation oder kleinere Ausarbeitung (Umfang ca. 8 Seiten)</i>	S.O.	S.O.
Sprachtypologie und Sprachvergleich (Seminar) <i>Veranstaltungsbegleitende Übungen, schriftlicher Test, Präsentation oder kleinere Ausarbeitung (Umfang ca. 8 Seiten)</i>	S.O.	S.O.
Sprachtypologie und Sprachvergleich (Seminar) <i>Veranstaltungsbegleitende Übungen, schriftlicher Test, Präsentation oder kleinere Ausarbeitung (Umfang ca. 8 Seiten)</i>	S.O.	S.O.

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Hausarbeit o. Mündliche Prüfung	1	90h	3 LP
	<p><i>Die Modulprüfung kann folgende Formen haben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>mündliche Prüfung von ca. 30 min über die Modulinhalte</i> - <i>eine schriftliche Ausarbeitung eines Referats oder Projekts als Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten, die klare und dokumentierte Bezüge zu den in diesem Modul angerechneten Veranstaltungen aufzeigt.</i> 			

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
InterAmerikanische Studien – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	3
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2

Universität Bielefeld	Technische Fakultät
Modul:	Maschinelle Sprachverarbeitung
Modulschlüssel:	39-Inf-MaLinMSV
Modulbeauftragte/r:	Wagner, Petra, Prof. Dr. phil. Wrede, Britta, apl. Prof. Dr.-Ing.
Leistungspunkte:	12 LP
Turnus (Beginn):	Winter- u. Sommersemester
Dauer:	2 Semester
Kompetenzen:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Probleme und Lösungsmethoden in der automatischen Sprachsignalverarbeitung. Durch die Bearbeitung eines Projekts in den Übungen zur Vorlesung „Anwendungsorientierte Sprachverarbeitung“ oder der eigenständigen Bearbeitung eines Seminarthemas wird das erworbene Wissen vertieft.
Lehrinhalte:	<p>Die Vorlesung „Spracherkennung“ befasst sich mit Methoden zur automatischen Umsetzung von gesprochenen Äußerungen in eine möglichst exakte orthographische Repräsentation, wie sie z.B. in Diktiersystemen aber auch anderen Systemen zur sprachlichen Steuerung technischer Systeme zum Einsatz kommen. In der Veranstaltung werden zunächst speziell in der Spracherkennung eingesetzte Verfahren zur Signalverarbeitung sowie grundlegende Erkenntnisse aus der artikulatorischen und akustische Phonetik vorgestellt. Schwerpunktmäßig wird dann das nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung vorherrschende Paradigma zur automatischen Spracherkennung behandelt – die sogenannten Hidden-Markov-Modelle (HMM). Die mathematischen Grundlagen dieser statistischen Modellierungstechnik für gesprochene Sprache werden eingeführt und Algorithmen zur Parameterschätzung sowie zum Einsatz für die Analyse von Sprachsignalen behandelt. Anhand existierender Spracherkennungssysteme werden mögliche Varianten der HMM-Technologie vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Die Vorlesung „Anwendungsorientierte Sprachverarbeitung“ stellt die in einer konkreten Entwicklungsumgebung für statistische Signalanalysensysteme bereitgestellten Implementierungen der aus der Vorlesung „Spracherkennung“</p>

bekanntem Verfahren vor. Außerdem werden Verfahren der Sprachsynthese vorgestellt. Im Rahmen der zugehörigen Übungen werden dann fortgeschrittene Techniken der automatischen Sprachverarbeitung theoretisch erarbeitet und in Gruppenprojekten implementiert und evaluiert.

Alternativ zur Vorlesung „Anwendungsorientierte Sprachverarbeitung“ werden im Rahmen eines Seminars ausgewählte, spezialisierte Themen der automatischen Sprachsignalverarbeitung behandelt. Dabei wird ein Themenkomplex von jedem Teilnehmer aufbereitet und in einem Vortrag präsentiert. Zusätzlich wird eine Ausarbeitung zum jeweiligen Thema erstellt.

Empfohlene Vorkenntnisse:

Computerlinguistik, (akustische) Phonetik, Programmiersprache(n)

Notwendige Voraussetzungen:

Keine

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)	Credits
Spracherkennung	Vorlesung mit Übungsanteil	WS	45h + 75h	4 LP
Anwendungsorientierte Sprachverarbeitung	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	SS	45h + 75h	4 LP
	<i>Die Veranstaltung kann entweder als Vorlesung mit Übungsanteil oder als Seminar mit Übungsanteil konzipiert sein. Da die Studierenden auch im Rahmen der Vorlesung eigene Projekte durchführen und präsentieren, wird auch die Vorlesung teilweise Seminarcharakter haben.</i>			

Modulprüfung

Organisatorische Zuordnung	Art	Gewicht	Workload	Credits
Veranstaltungsübergreifend	Portfolio mit Abschlussprüfung	1	120h	4 LP
<p><i>Die Modulprüfung ist eine Portfolioprüfung und besteht aus</i></p> <p><i>- der erfolgreichen Dokumentation eines Gruppenprojekts (Gruppenvortrag und/oder Gruppendemonstration sowie eine kurze Ausarbeitung im Umfang von ca. 8 Seiten) im Rahmen der Übungen zur Veranstaltung „Anwendungsorientierte Sprachverarbeitung“ (unbenotet). Alternativ zum Gruppenprojekt enthält das Portfolio eine Dokumentation über einen Einzelvortrag in einem Seminar (Referatsfolien) des Moduls und eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 8 Seiten, unbenotet.</i></p> <p><i>Das Portfolio endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung (Dauer ca. 30 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Spracherkennung“. Die Prüfungsnote entspricht der Modulnote</i></p>				

Verwendung

Studiengang	Bindung	Beginn (Fachsemester)
Linguistik: Kommunikation, Kognition und Sprachtechnologie – Master of Arts – fachwissenschaftliches Masterstudium	Wahlpflicht	2